

# DASCHAUHER

Juli 2010 | Ausgabe Nr. 29

## Impressum

DaSchauHer  
Die Mitgliederzeitschrift der KLJB Dachau

Verantwortliche:  
Sabrina Maier  
Richard Wegele

Unterstützung:  
Kreisrunde Dachau  
Katholische Jugendstelle

Katholische Landjugendbewegung Dachau  
Gottesackerstr. 17  
85221 Dachau  
Tel. 08131 / 81845

E-mail: [info@jugendstelle-dachau.de](mailto:info@jugendstelle-dachau.de)  
Web: [www.kljb-dachau.de](http://www.kljb-dachau.de)



Hallo liebes KLJB Mitglied!

Vielleicht hat der ein oder andere in letzter Zeit mal in der Jugendstelle angerufen und sich gewundert, warum eine Frauenstimme mit „Altmann“ ans Telefon geht. Nein, gibt es niemand neuen in der Jugendstelle, jemand hat nur einen neuen Namen. Und zwar Jugendpflegerin Anna Bader. Sie heißt nach ihrer Hochzeit am 1. April nun Altmann mit Nachnamen. Also bitte auch nicht wundern, wenn ein „Ba-Altmann hallo“ aus dem Telefonhörer kommt, nicht nur wir haben uns noch nicht an den neuen Namen gewohnt! ;-)

Ein paar neue Namen gibt es in der KLJB Dachau jetzt nun auch: Fabian und Svenja sind neben Kathrin, Lukas, Richard und Sabrina nun in der Kreisrunde. Mehr zu ihnen und den verabschiedeten Vorständen Meli, Korbi und Flo findest du im Innenteil.

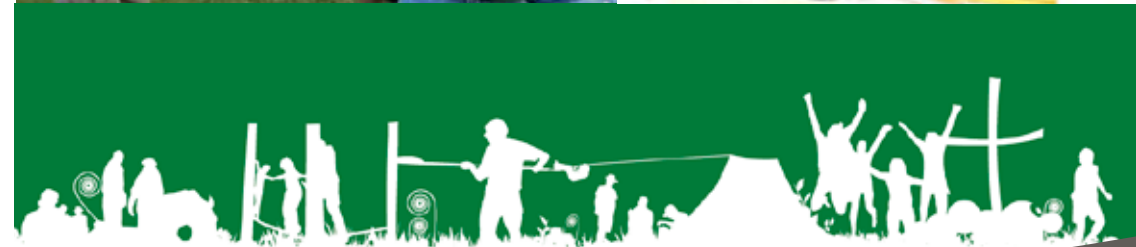
Ansonsten findest du in diesem DaSchauHer viele Rückblicke über Aktionen aus dem letzten Jahr – es war wirklich viel los! Aber auch im neuen Landjugendjahr geht's voller Action und Aktionen weiter: natürlich gibt's wieder Altbewährtes wie die Aktion Minibrot, aber auch eine Bustour durch den Landkreis mit anschließender KLJB-Party wird es geben. Neugierig geworden? Na, dann blätter doch gleich mal um!

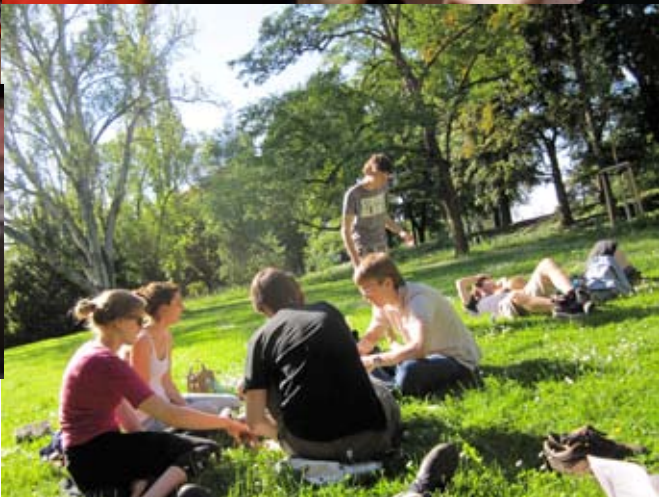
Viel Spaß dabei wünschen dir  
Sabrina und Richard

Wenn du willst, dass eine Aktion deiner Ortsgruppe im nächsten DaSchauHer erscheint, dann schicke deinen Artikel einfach an:

[info@jugendstelle-dachau.de](mailto:info@jugendstelle-dachau.de)

Ansonsten bitte fleißig teilnehmen an den nächsten interessantesten Aktionen!





## Abschied der alten Kreisrundler

### Korbinian Lankes

Die Zeit in der Kreisrunde hat mir super gut gefallen, weil ich hier super nette und total motivierte Leute um mich herum hatte. Wir haben als Team so viel auf die Beine stellen können und mich hat es jedes Mal super gefreut, wenn eine Aktion gut funktioniert, bzw. bei allen die mitgemacht haben gut angekommen ist. Ich wünsche der neuen Kreisrunde alles Gute und genauso viel Spaß, wie wir mit der letzten Kreisrunde hatten. Danke für die schöne Zeit. Viele liebe Grüße, Korbi.

### Flo Bauer

6 Jahre Kreisrunde eine lange Zeit mag man denken. Aber trotzdem waren sie wie im Flug vorbei. Ich erinnere mich noch gut an meine ersten Kreisaktionen, an denen ich als Teilnehmer dabei war. Freizeitwochenenden, Pfingsttreffen, Sommerfeste. Und bis man schaut wird man von seiner Gruppenleiterin gefragt, ob man nicht mal Lust hätte für den Kreis auf eine Diözesanversammlung zu fahren und 2-3 Monate später steht man auf der Kandidatenliste zur Kreisrunde. Schwuppdwupp hat man ein Amt an der Backe und kommt einfach nicht mehr davon los. Warum? Naja irgendwie hats dann doch immer wieder Spaß gemacht Aktionen zu stemmen, über Landjugendprobleme zu grübeln oder einfach mit den super Leuten die ich während meiner Kreisrundenzeit kennenlernen durfte was zu unternehmen. Ich möchte mich bei diesen Leuten die mich all die Jahre begleitet haben bedanken, dafür dass ich so viel als Kreisrundler gelernt und für die tolle Zeit die ich in der Landjugend verlebt habe. Bleibt so motiviert und aktiv wie ich euch kennengelernt habe.



### Melanie Wachtmeister

Ich blicke zurück auf fast 3 Jahre Kreisrundenarbeit und es waren für mich drei wunderschöne Jahre! Es gab viele Höhepunkte mit spannenden und interessanten Erlebnissen. Aber wo es Höhen gibt, da waren auch so manches Mal Tiefen...

Das ganz besondere für mich an der Kreisrundenarbeit war das Mitwirken an einem abwechslungsreichen und bunten Programm rund um das KLJB-Jahr im Dachauer Landkreis. Da waren Wochenendaktionen wie das Winter-Action-Wochenende, da gab es die regelmäßigen Aktionen wie RuKa oder Minibrot, wir unternahmen Tagesausflüge oder organisierten wunderschön gestaltete Abende wie unser KLJB-Sommerfest. Für mich waren vor allem auch die beiden Arbeitsbereiche der jüngeren KLJB-Mitglieder (z.B. das Einsteiger-Wochenende) und natürlich die EiSchnuMis sehr wichtig. Ein toller Höhepunkt dieser drei Jahre war das Gründungsfest der KLJB-Ortsgruppe Oberroth! Unsere Kreisrundsitzungen und auch unsere jährlichen Klausurwochenenden waren für mich persönlich tolle Erfahrungen. Unser herzliches Miteinander, das produktive, konzentrierte und intensive Arbeiten mit vielen Diskussionen und die Freude an der Gestaltung der KLJB-Dachau haben, so glaube ich, das KLJB-Leben im Dachauer Landkreis entscheidend mitgeprägt. Aus Kreisrundenkollegen ist nicht nur ein Team entstanden, viel mehr noch Freundschaften haben sich entwickelt – und das freut mich sehr!

So verabschiede ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von meiner Tätigkeit als Kreisrundenmitglied. Vielen Dank an Sabrina, Kathrin, Rich, Korbi und Flo und natürlich auch an unser Jugendstellenteam Anna, Tobi und Elisabeth. Ich wünsche der neuen Kreisrunde für ihre Arbeit alles Gute, produktive Sitzungen, viele neue Ideen und viel Erfolg! Der gesamten KLJB-Dachau und all ihren Mitgliedern wünsche ich eine tolle, spannende und abwechslungsreiche Zukunft!

Machts as guad, eure Meli!

### Wir geben Stoff!

Höhepunkt des Sommerfest war für so manchen die Herausgabe der neuen KLJB-Shirts, auf die jeder sehnsüchtig gewartet hat. Nach langer Ankündigung und Wartezeit ist der 1. Schwung der T-Shirts endlich fertig. Endlich können wir wieder Farbe bekennen und einheitlich auftreten und uns in der Öffentlichkeit kenntlich machen! Verstecken brauchen wir uns als KLJBler ja sowieso nicht. Und wenn es um die Titelverteidigung am nächsten Pfingsttreffen geht, weichen die Kontrahenten frühzeitig zurück, sobald sie das „KLJB Dachau“ auf den Rücken lesen. So wäre es jedenfalls schön.

#### Def. KLJB Shirts (bay. Hemad)

- den Werten der KLJB entsprechend natürlich ein fairgehandeltes Shirt
- ein glamoröses Grün (die Farbe für die Landjugend)
- weiße Illustration mit typischen KLJB Aktionen und Erlebnissen
- luftig leicht zu tragen (Tragekomfort pur)
- sogar auch mit einer Girly-Variante, damit ois gscheid sitzt
- 20,- Euro für Fairness, Verband, Supershirt, Ehre, Ruhm, Spaß, Team

Mit den neuen T-Shirts können wir uns auch endlich wieder als ein Verband präsentieren, sowohl auf der kleinen als auch auf der großen Bühne! Willst du auch eins haben? Dann schreib eine E-Mail mit Größe an [info@jugendstelle-dachau.de](mailto:info@jugendstelle-dachau.de) und du bist beim 2. Schwung dabei.



## Die neue Kreisrunde 2010-2012

Wir hoffen, euch gefällt die neue Webseite. Über Feedback zur Seite bzw. Kommentare (einfach auf den Button „Kommentar schreiben“ würden wir uns sehr freuen. Gerne sind auch Verbesserungsvorschläge willkommen. Wir bemühen uns, können allerdings aufgrund zeitlicher Kapazitäten nicht alles umsetzen.

Hinsichtlich Facebook ist auch die KLJB Dachau angekommen im modernen Web. Bereits seit einigen Wochen gibt es bei Facebook eine KLJB Dachau Seite, über die man ebenfalls immer auf aktuellstem Stand ist. Falls du also sowieso Facebook-Nutzer bist, dann suche am besten nach KLJB Dachau bzw. geh auf den Link [www.facebook.com/kljbdachau](http://www.facebook.com/kljbdachau) und klicke auf “Gefällt mir”. Dann erscheinen auf deiner Pinnwand immer die aktuellsten Beiträge. Es würde uns auch sehr freuen, wenn du selbst interessante Beiträge schreibst oder einfach die Beiträge kommentieren.

Nicht-Facebook-Nutzer sind nicht ausgeschlossen. Auch ihr könnt die Seite aufrufen, ohne bei Facebook angemeldet zu sein. [www.facebook.com/kljbdachau](http://www.facebook.com/kljbdachau)

Wer steckt hinter den Beiträgen? Wie ihr euch denken könnt, kommen die Beiträge, Fotos, etc. aus der Kreisrunde. Aktuell stecken dahinter Sabrina und Richard. Nach der neuen Ausrichtung der KLJB Dachau für das kommende Jahr, wirds da noch einiges hageln. Macht euch gefasst und schaut sowohl auf der Webseite als auch auf Facebook regelmäßig vorbei!

Richard



@ Kathrin Böhm

Von ihr erfährt der Wurmi den liebevollsten Umgang und wird gehegt und gepflegt, genau wie die lieben Einzelmitglieder. Hat nicht nur einen Überblick über die Einzel- und Schnuppermitglieder, sondern auch über die Finanzen. Mit ihr kann man aber auch super lachen! Bringt Schwung in die Kreisrunde. Die Herrin der Finanzen die für jeden ein offenes Ohr hat und unermüdlichen Einfallsreichtum einbringt. Den Verband auf Vordermann zu bringen, dafür setzt sie sich mit voller Kraft ein.



@ Lukas Brunner

Lukas, ich liebe deine Kuchen und hoffe, dass du mir fürs Pfingsttreffen wieder hilfst unsere Wurmi-Einlöse-Kuchen für die Freisinger zu backen. Wenn du jemanden brauchst der mit anpackt und bei dem du auch nicht verhungerst, dann frag beim Lukas nach. Gute Ideen, voll auf den Punkt gebracht, voller Engagement, das sind die Zutaten, die er mit in die Kreisrunde bringt. Hat wenig Zeit aber gute Ideen. Der Mann für die gute Küche, leider mit fiesen Arbeitszeiten.



@ Fabian Edinger

Fabi, es macht super viel Spaß mit der zu lachen und auf dem Trampolin zu hüpfen, behalte dir das bei. Wenn du jemanden suchst, der gerne mithilft, egal was du grad brauchst und jede Menge Durchhaltevermögen hat, wenns mal nicht so gut läuft, dann bist du beim Fabi an der richtigen Adresse. Bringt auch mal die Kritikpunkte der KLJB auf den Tisch, was manche von dem sonst so fröhlichen Gemüt nicht erwartet hätten. Ich schätze vor allem auch seine nicht enden wollende Energie. Bringt immer viel Energie mit die er dann in die Arbeit in der Kreisrunde steckt. Der Kopf für viele neue und moderne Wege.

## Neue Webseite & Facebook Seite der KLJB Dachau

[www.kljb-dachau.de](http://www.kljb-dachau.de) & [www.facebook.com/kljbdachau](http://www.facebook.com/kljbdachau)

Lang lang ists her, da gab es noch eine aktuelle Webseite der KLJB Dachau. Doch Jahre vergingen und niemand beschäftigte sich letztendlich mehr mit der Pflege der Webseite beziehungsweise es fehlte die nötige Info, wie man die Webseite in Schuss hält. Es wird nun einige geben, die sagen "Endlich, warum hat denn das solange gedauert?". Tja, gute Frage. Es liegt wohl daran, dass die Kreisrunde ehrenamtlich tätig ist und die KLJB Dachau dabei leider nicht alles ist, sondern jeder von uns eigentlich arbeitet, studiert, auf die Schule geht. Außerdem musste das System neu aufgesetzt wobei es leider auch ein paar Probleme gab. Aber nun gut – Schluss mit Rechtfertigung, die neue Webseite ist da!

Momentan ist die Webseite noch nicht komplett fertig, sie wird stetig weiterentwickelt. So fehlen z. B. derzeit noch ein Terminkalender, eine Fotogalerie bzw. Videogalerie, weitere Infos im Bereich "Über uns" und vieles mehr. Es war zunächst wichtig, dass überhaupt eine neue Präsenz online ist. Schau doch regelmäßig vorbei auf [www.kljb-dachau.de](http://www.kljb-dachau.de).

Hier kannst du auch direkt die Artikel kommentieren oder dir im Downloadbereich die Ausschreibungen herunterladen. Mit der neuen Webseite und der Facebook-Seite bist du immer auf den aktuellsten Stand.



### @ Sabrina Maier

Sabrina, ich danke dir dafür, dass du dich um unseren E-Mail Kontakt in der KR kümmerst, und für deine Geduld, auch wenn ich nicht immer gleich zurückschreibe. Du willst eine Aktion gut und zuverlässig geplant haben und es soll dann auch noch allen Spaß machen? Frag die Sabrina und es klappt. Immer gut drauf und super motiviert. Hat immer eine gute Idee parat, kein Problem ist unlösbar. Perfekte Vorbereitung ist das A und O!



### @ Svenja Nitsche

Svenja, ich freue mich mit dir zusammenzuarbeiten, denn mit deiner menschlichen Art wirst du unsere Kreisrundenzeit noch viel schöner machen. Sehr unkompliziert, aber sie weiß auch genau, was sie will. Zwei Eigenschaften, mit denen man in der Kreisrunde sehr gut arbeiten kann! Mit viel Motivation dabei. Sorgt stets für konstruktive Beiträge und fühlt sich in der Kreisrunde merklich wohl. Im höchsten Grad motiviert, Bestleistung zu geben.



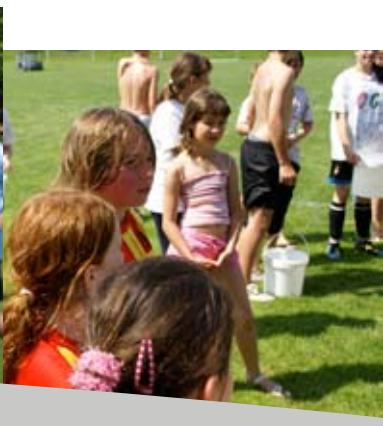
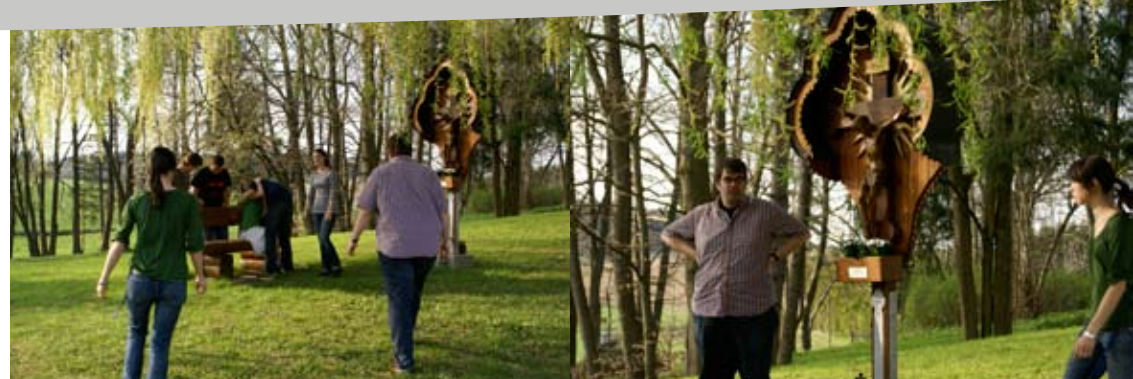
### @ Richard Wegele

Richi, ich freue mich auf unseren nächsten Gruppenleiterkurs, den wir leiten, denn du bringst das mit was ich vergesse. :-)  
Jemand für die besten Layouts und Plakate sowie originelle Ideen und Spaß gesucht? Richi gefunden! Ohne diesen Perfektionisten würde das DaSchauHer (und so manche Anmeldung) nicht so aussehen, wie es das tut. Für den Ältesten in der Runde zählen aber vor allem das Gemeinschaftserlebnis und der Spaßfaktor bei Aktionen. Unser Arbeitstier: Viel beschäftigt und doch für alles zu haben. Kommt ab und an mal zu spät aber ist dafür umso engagierter bei der Sache.

## Der dritte Stern für Oberroth

### Fußballturnier in Schwabhausen wieder ein voller Erfolg

Nicht nur die Sonne zeigte sich am Sonntag, den 27. Juni von ihrer besten Seite, auch die vier Teams, die am diesjährigen Fußballturnier der KLJB Dachau teilnehmen, kamen voller Motivation und Siegeswillen auf den Sportplatz in Schwabhausen. Wegen des Achtelfinalspiels unserer Nationalmannschaft erfolgte der Startpfeiff bereits 2 Stunden früher. Dem Gastgeber und Titelverteidiger stellten sich Mannschaften aus Vierkirchen, Odelzhausen und Petershausen/Hilgertshausen. Nicht nur die Spieler verfolgten ihre Mannschaften mit Begeisterung, auch die mit angereisten Begleitpersonen waren voller Emotionen neben dem Spielfeld. Nach über 2 Stunden von Zweikämpfen, Toren, Schweiß, Spaß und Taktik konnten die Oberrother ihren Titel nun zum dritten Mal verteidigen. Das liegt sicherlich zum Großteil am vorangegangenen Training und der allgemeinen Fußballbegeisterung. Im Siegeswillen standen ihnen die Vierkirchener in nichts nach, doch reichte es für diese junge Mannschaft knapp nur zum Vizetitel. Dritter wurde die Spielvereinigung aus Hilgertshausen und Petershausen vor der jungen Mannschaft aus Odelzhausen. Stärken konnten sich alle an den leckeren Kuchen, die die Oberrother bereitgestellt haben. Vielen Dank an die Ortsgruppe Oberroth für ein spannendes Turnier und einen tollen Tag! Nächstes Jahr sind wir wieder in Schwabhausen-mit Oberroth auf dem Weg zum vierten Stern und alle anderen Mannschaften hoch motiviert, um ihnen diesen streitig zu machen!



## Tour de Dank | 11. September 2010

### Wertschätzung auf vier Rädern

Lieber Ehrenamtliche, lieber Ehrenamtlicher, hat dir schonmal jemand gedankt, für das was DU tust? Nein? Na dann wird es aber Zeit, denn Wertschätzung ist wichtig. Wir wollen zusammen mit Hauptamtlichen DIR danken, dass du dich für deine Pfarrei, für Jugendliche, und für noch vieles mehr engagierst, so laden wir dich herzlich auf eine außergewöhnliche Bus-tour durch den Landkreis, mit vielen spannenden Extras ein!

Wir halten an verschiedenen Stationen, an denen sich die Hauptamtlichen persönlich mit Aktionen bedanken wollen. Die letzte Station ist die große KLJB Party wo wir nochmal alle zusammen feiern! Das Ganze findet am Samstag, den 11. September 2010 statt und ist für alle jungen Leute ab 14 Jahren, die in der kirchlichen Jugendarbeit ehrenamtlich tätig sind. Und hast du Lust, dass es mal einen ganzen Tag um DICH und dein Engagement geht? Dann melde dich an und sei dabei bei der größten Sache dieses Jahres. Schick einfach eine E-Mail an [info@jugendstelle-dachau.de](mailto:info@jugendstelle-dachau.de).

Abends besuchten wir „Bohemian Restaurants“ und verschiedene Kneipen mit Live-Musik. Den Abschluss bildete am Samstag abend der Besuch des größten Clubs in Zentraleuropa mit fünf Ebenen. Dort verausgabten wir uns bis in die frühen Morgenstunden, was dazu führte, dass der Heimweg aufgrund heißgetanzter Füße nur im Schneckentempo bewältigt wurde.

Kulinarische Spezialitäten, die wir in Prag genossen waren neben Bier natürlich Trlnik, eine typische Süßspeise und auch Gulasch mit weißen Knödeln in Scheiben.

Auch auf der Rückfahrt mussten wir wieder den Schienenersatzverkehr nutzen. Diesmal führte die Reise sogar bis nach Nürnberg, wo wir in einem überfüllten (Rock im Park) München-Nürnberg-Express die letzte Etappe Richtung Heimat antraten. Zu Hause angekommen fielen alle völlig erschöpft, aber zufrieden in ihre Betten.



## Pragfahrt

Eine Zugfahrt, die ist lustig, eine Zugfahrt, die ist schön... vor allem, wenn es an der deutsch-tschechischen Grenze Schienenersatzverkehr gibt. In München stiegen 17 Landjugendliche noch enthusiastisch in den Alex nach Prag ein. Doch schon nach kurzer Zeit eröffnete uns der Schaffner, dass wir in „Furth im Wald“ (deutsch-tschechische Grenze) auf Busse umsteigen müssen. Vom überfüllten Alex ging es also in einen der vier proppenvollen Busse mit unbekanntem Ziel, und das auch nur dank Fabis „Further Fenstersturz“, wodurch er uns ein paar Plätze reservierte. Die reichten aber nicht für alle, und so folgte auf Fabis Stunt aus dem Zugfenster „Vivians Koffersturz“, den sie jedoch mit einer kleinen Beule am Kopf, dank schneller erster Hilfe relativ gut überstand. Sie ergatterte sich dadurch auch einen der raren Sitzplätze im Bus. Schon nach kurzer Fahrt stiegen wir wieder in einen Zug, doch auch der hatte nicht das Endziel Prag. Als wir in Pilsen bemerkten, dass der Zug nicht weiterfuhr, mussten wir wieder mal umsteigen. Mit nur einer Stunde Verspätung erreichten wir am spätnachmittags die Hauptstadt Tschechiens. Gegenüber unseres Hostels befand sich eine Polizeiwache, die zahlreiche Einsätze unter lautem Sirenengeheul hatte.

Mit einer bunten Hippie-Straßenbahn flitzten wir durch Prag und schauten uns die Burg, das Lustschloss, die Karlsbrücke, das Rathaus, das jüdische Viertel, die Moldau und mehrere Parks an. In letzteren genossen wir die ersten Sonnenstrahlen des Sommers. Allerdings waren wir niemals allein, sondern immer von Millionen von Touristen begleitet.



## Minibrot | 03. Oktober 2010

Dieses Jahr ist Erntedank und somit die Aktion Minibrot der KLJB am **Sonntag, den 03. Oktober**. Bestimmt werden auch in deinem Ort die kleinen Brote verkauft, halte einfach nach der Ankündigung im Pfarrbrief, der Zeitung oder auf Plakaten ausschau! Die Minibrote werden in der Nacht zuvor von KLJB'lern in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Pest in Markt Indersdorf gebacken. Der Erlös geht an Projekte, die die KLJB Dachau schon seit Jahren unterstützen und durch den Arbeitskreis „Eine Welt“ (AKEW) persönlichen Bezug hat. Zusätzlich sollen uns die kleinen Brote daran erinnern, dass viele Leute in der ganzen Welt nicht mehr als ein solches „Minibrot“ für den ganzen Tag haben. Also: mach mit-bei der Aktion Minibrot!

## Jugendkorbinianswallfahrt | 13. - 14. November 2010

Du wolltest schon immer mal etwas länger wandern und dabei ganz viele Leute aus dem ganzen Landkreis kennenlernen? Du wolltest schon immer mal einen Jugendgottesdienst mit über 1000 Jugendlichen in einem riesigen Dom feiern? Du wolltest dich schon immer mal über all die verschiedenen Verbände des BDKJ informieren? Dann bist du bei der Jugendkorbinianswallfahrt nach Freising genau richtig! Vom **13.-14. November** starten aus Dachau wieder zu Fuß von Petershausen nach Freising. Nach einer unverwechselbaren Kulturnacht findet am Sonntag auf dem Domberg das Korbiniansfest statt. Hier wird zuerst mit Erzbischof Reinhard Marx ein Gottesdienst mit über 1000 Jugendlichen gefeiert – ein einmaliges Erlebnis! Anschließend kann man sich an Infoständen zu all den Verbänden, die unter dem Dach des BDKJ zusammenkommen, informieren und austauschen.

Oder man schaut sich einen Film ein, macht bei einem Workshop mit, entspannt sich im Chill-Out oder genießt die Atmosphäre im KLJB-Café. Sei dabei! Natürlich bekommst du noch eine Ausschreibung mit allen wichtigen Infos und der Anmeldung.

## Die Südsee kommt!

### Faschingswagen der KLJB Petershausen und Hilgertshausen

Die Petershausener sind ja schon seit Jahren dabei, beim Faschingsumzug in ihrem Ort. Doch nun schon zum zweiten Mal waren auch Mitglieder der Hilgertshausener Gruppe dabei. Das Thema war aufgrund der Klimakonferenz in Kopenhagen schnell gefunden: Bayern 2025 – Meer, Hitze, Strand. Also malten und gestalteten die Hilgertshausener Mädels eine bayerische Südsee auf den Anhänger, die sich sehen lassen konnte! Palmen, Surfbretter, Delfine und sogar eine Strandbar konnte man da erkennen. Nach mehrstündiger Arbeit war der (Alb)Traum perfekt und es wurde auf den Faschingssonntag hingefiebert. Hilgertshausen sponsorte Hawaiiketten für alle, damit die KLJB einheitlich auftreten konnte.

Bei der Aufstellung wurden dann zum Aufwärmen noch Punsch gekocht und Würstl gegrillt und mit der Musik aus der neuen Anlage aus Petershausen ging die Zeit bis zum Start des Umzuges schnell herum. Durch den hohen Stromverbrauch machte das Stromaggregat allerdings kurz mal schlapp, doch die Petershausener Jungs hatten das Problem schnell gelöst und dann konnte das Erlebnis richtig starten: links und rechts vom Wagen standen wahnsinnig viele Menschen, viele verkleidet und so warf man gerne allerlei Süßes in die wartende Menge. Das Wetter hielt und die Kälte vergaß man bei all der Aufregung schnell. Leider war der Umzug nach gut einer Stunde viel zu schnell vorbei. Trotzdem hatten alle Teilnehmer des KLJB-Faschingswagens super viel Spaß und wollen auch das nächste Mal wieder mit dabei sein. Vielleicht ist die Südsee bis dahin schon da?!

Die Fahnenweihe nach der Wandlung war dann der Höhepunkt eines schönen und stimmungsvollen Gottesdienstes. Anschließend feierte die Ortsgruppe mit anderen Landjugendlichen, u.a. aus Jetzendorf und Petershausen, den ansässigen Vereinen und geladenen Gästen wie dem Bürgermeisterhepaar im Mesnerhausgarten das Ereignis mit einem Grillfest. Obwohl das Wetter wie im April bis auf Schnee und Hagel alles zeigte, was es so im Angebot hat, saßen wir für ein paar schöne Stunden unter unseren sicheren Zelten und ließen uns Fleisch, Würstel und Salate und hinterher noch Kaffee und Kuchen schmecken.

Julia Kerzel



## Es weht ein frischer Wind

### Fahnenweihe der KLJB Hilgertshausen

Das Gottesdienstthema „Es weht ein frischer Wind“ war auch wörtlich zu nehmen, am Tag unserer Fahnenweihe. So zeigte sich das Wetter am Sonntag, den 30. Mai, von seiner stürmischen und sehr wechselhaften Seite und nicht wie das „leise Säuseln“, mit dem Gottes Anwesenheit in der gehörten Lesung umschrieben wurde. Zu Beginn des Gottesdienstes kamen die ehemals aktiven Mitglieder, die sich zuvor schon Gedanken gemacht hatten, was für sie die KLJB ausgemacht hat, zu Wort bzw. präsentierten die in Gruppenstunden gestalteten Initialen der Landjugend.

Bei einem Anspiel zur Predigt kam dann das Thema Wind ins Spiel: Junge Mitglieder der Ortsgruppe bauten zu „Blowing in the wind“ im Altarraum ein Windsurfboard auf, auf dem sie – „surfend“ - ihre Vergleiche zwischen der Landjugend und dem Sport des Windsurfens zogen; der wichtigste dabei war wohl folgender: Landjugend ist für mich wie Windsurfen – der Wind treibt mich an, wie unser gelebter Glaube an Gott.

In der Predigt ging Tobi Rother zunächst auf den Vergleich zwischen Landjugend und dem Windsurfen ein. Er betonte, dass ein Verband wie die Landjugend, die Traditionen, die einem wie das Surfbrett Halt geben können, auch immer wieder neu beleben kann. Deshalb kam er auf die Idee, die KLJB mit einer Mücke zu vergleichen, die man zwar meist nicht sieht, aber doch hört. So soll und ist ihm zufolge nach auch die Landjugend; wie das manchmal nervende, aber auch wachrüttelnde Sirren einer Mücke.

Vielen Dank an die Petershausener Jungs fürs Bereitstellen des Wagens, den Auf- und Abbau nicht nur der Anlage und die Organisation vor Ort. Und ein dickes Lob an die Mädels aus Hilgertshausen für die Gestaltung des Wagens! Es war eine wirklich gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Ortsgruppen.

Vielen Dank an alle Helfer von Petershausen und Hilgertshausen, ohne die die Teilnahme am Umzug nicht stattfinden hätte können! Es war eine wirklich gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Ortsgruppen.

Sabrina



## Alte Kleider bringen neue Hoffnung

### Aktion Rumpelkammer 2010

Ein Anhänger nach dem anderen kommt an die Verladestation. Die Lastwägen und Papiercontainer füllen sich im Laufe des Vormittages immer mehr und das Wetter wird auch immer besser. Hatten wir morgens in Markt Indersdorf noch Schnee, können wir unsere warmen Jacken mittags schon ablegen. Diejenigen, die im Lastwagen die Altkleidersäcke gestapelt haben, wurde es bereits bei Arbeitsbeginn warm. An allen fünf Verladestationen verlief alles dank der vielen fleißigen Helfer sehr gut und wir waren am Nachmittag bereits schon fertig.

Neben dem anstrengenden Säckeschleppen und Papierbündelschneiden, hatten wir bei der diesjährigen Ruka auch viel Spaß. Vor allem treibt es einen jedes Jahr auf neue wieder an, wenn man sieht, wie viele Vereine und Gruppen aus dem ganzen Landkreis mit Freude dabei sind und die Lastwägen immer voller werden. Schließlich geht der Erlös der Aktion an unsere Projekte in der ganzen Welt, die sich immer mit einem Schreiben oder einer Karte bei uns bedanken, dass sie mithilfe unserer finanziellen Mittel etwas verändern und verbessern konnten. Vielen Dank an alle diesjährigen Helfer und bis nächstes Jahr.

hier das Thema „Risiko Leben“ aufgegriffen. Tobi Rother verbildlichte das Plakat des Pfingsttreffens und befand sich dabei selbst in hohem Risiko. Anschließend ging es weiter mit der Landkreispowershow. Dabei treten alle Landkreise bei verschiedenen Spielen gegeneinander an. And the winner is ... DACHAU! Nach 5 Jahren Pause (der letzte Sieg war 2005) konnte wir die Tigerente, den Wanderpokal, wieder unser eigen nennen! Durch die gute Aufteilung der Leute auf die Spiele und der gute Teamzusammenhalt schafften wir es, den Sieg zu holen. Bei strahlendem Sonnenschein ließ sich das Ganze natürlich doppelt so gut feiern!

Nach einem kleinen Mittagessen ging der Zeltabbau im Siegestaumel rasch und gegen Nachmittag waren alle 16 Dachauer wieder zufrieden zuhause. Ein kleiner Wehmutsstropfen gab es allerdings: uns wurde der Wurmi wieder von den Freisingern geklaut und konnte nur durch Auslöse von zwei Kuchen im nächsten Jahr wieder zurückerkauft werden. Der Wurmi lebt wohl immer ein Risiko auf solchen Großevents... Und im nächsten Jahr heißt das Ziel natürlich: Tigerente verteidigen! Ich freu mich schon drauf!



## Lamm Stupsi ist der Star des Abends

Am Samstag wurde man – natürlich – viel zu früh geweckt, um pünktlich zu den Gesprächskreisen zu kommen. Diese waren wie gewohnt in „unter 16-Jährige“ und „über 16-Jährige“ aufgeteilt, damit das Thema altersgerecht aufbereitet werden konnte. Die Themen der Gesprächskreise hatten deren Leiter vorher bestimmt. Und so wurden in den knapp 3 Stunden verschiedene Risiken des Lebens, wie z.B. der Klimawandel, behandelt. Natürlich kam der Spaß durch Spiele nicht zu kurz.

Nach dem Mittagessen und der Mittagspause, in der viele ihren verpassten Schlaf der letzten Nacht nachgeholt hatten, war man fit für seinen vorher ausgewählten Workshop. Auch hier war die Palette groß: vom Action-Painting über Selbstverteidigung bis hin zum Klappstuhlbau war wirklich für jeden was dabei. Uns Dachauern genügte sie aber nicht: wir spielten im Anschluss noch lange Volleyball oder powernten uns auf Fabi's Slackline aus. Das Abendprogramm wurde dann noch etwas umverlegt, sodass auch die Fußballbegeisterten am Petersberg das komplette Championsleague-Finale anschauen konnten. Ob für das Spiel wirklich die sehr gute Improvisationstheatergruppe „efa“ früher hätte aufhören müssen, lässt sich streiten. Vor allem, nach dem Ausgang. Aber gut, so waren zumindest alle zufrieden und man traf danach alles wieder am Lagerfeuer. An diesem Abend hatte die KLJB Mühlendorf auch eine Cocktailbar eingerichtet, die den Abend versüßte.

Nach einer weiteren kurzen und doch noch kühlen Nacht war für viele der Sonntag der Höhepunkt: erst wurde vor der Basilika Gottesdienst mit Landjugendpfarrer Tobias Rother gefeiert. Der sehr durchdachte und anschauliche Gottesdienst war vorher von der KLJB Truchtlaching vorbereitet worden. Natürlich wurde auch

### Exodusfeier in Petershausen

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr in der Karwoche wieder die Exodusfeier der KLJB Dachau statt. Über 20 Leute, KLJB-Mitglieder und Interessierte, im Alter von 14 bis 25 Jahren trafen sich am 31. März im Pfarrheim Petershausen, um sich mal etwas anders auf Ostern einzustimmen. Etwas war dieses Jahr doch anders: statt Lammragout gab es diesmal erstmals Lamnbraten. Dazu wurde extra der lange Weg ins Erdinger Hinterland auf sich genommen, um ein vollökologisches, faires und biologisches Lamm zu holen. Nach stundenlangem Kochen und Bängen konnten die Köche aufatmen, denn ihr Lamm schmeckte allen Gästen hervorragend. Kurzerhand wurde das Tier postum von Landjugendpfarrer Tobi Rother „Stupsi“ getauft, was nicht bei allen Anwesenden zur Belustigung diente.

Aber nicht nur Stupsi machte den Abend besonders: mal ein ganz anderes Abendessen mitzuerleben, war für viele-auch wenn sie schon mehrmals dabei waren-einmalig. Ungesäuertes Brot und bittere Kräuter gehören zum Pessachmahl genauso dazu wie Gebete und die Lesung vom Auszug der Israeliten aus Ägypten. Nach dem besinnlichen Abendessen wurde noch lange geratscht und sich untereinander ausgetauscht. Sicherlich hat auch Stupsi dazu beigetragen, dass der Abend ein Erfolg wurde.



## Ein Hauch von Afrika auf dem Petersberg

### Eine-Welt-Abend der KLJB Dachau fand wieder großen Anklang

Nachdem die Premiere dieses besonderen Abends schon letztes Jahr mit dem Thema Indien auf positive Resonanz gestoßen war, veranstaltete der Arbeitskreis „Eine Welt“ der KLJB Dachau auch in diesem Frühjahr wieder einen Infoabend der anderen Art auf dem Petersberg. Passend zur Fußballweltmeisterschaft in Südafrika stand der schwarze Kontinent diesmal im Mittelpunkt des Abends.

Die Besucher konnten dabei im Anschluss an den Jugendgottesdienst in der Basilika in den Zauber Afrikas eintauchen, als Claudia Weber aus Petershausen Bilder von ihrem mehrmonatigen Aufenthalt in einem Kinderheim in Togo zeigte und dabei mit leuchtenden Augen von ihren Eindrücken, Erlebnissen und auch von „ihren“ Heimkindern erzählte.

Anschließend lockte ein farbenfrohes Buffet, bei dem nicht nur die klangvollen Namen der Gerichte, wie Chakalaka, Grund dafür waren, dass sich viele noch einen Nachschlag holten.

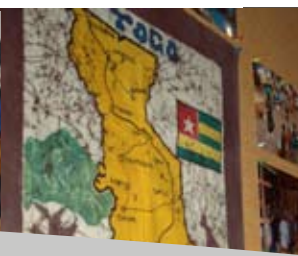
Neben gemütlichem Ratschen war auch nach dem Essen noch einiges geboten: Egal ob kniffliges Steinwurfspiel, Säckchen basteln für die dafür benötigten Steine oder Trommeln nach Lust und Laune auf den Djemben – vor allem die vielen jugendlichen Besucher waren sofort dabei. Bevor sie den Nachhauseweg antraten, nahmen viele Besucher noch ein „Stück Afrika“ vom Verkaufsstand mit Typisch Kulinarisches aus Togo gab es für einen guten Zweck zu kaufen.

Julia Kerzel

## Die Tigerente ist wieder daheim!

### Pfingsttreffen der KLJB München und Freising am Petersberg

Man konnte es kaum fassen: pünktlich zum Pfingsttreffen am 21. Mai kam die Sonne in den Dachauer Landkreis. Genau richtig, denn bei Regen und Kälte Zelten macht einfach nicht so viel Spaß. Das Pfingsttreffen, das jedes Jahr von der KLJB München und Freising am Petersberg bei Erdweg organisiert wird, stand dieses Jahr unter dem Motto „Risiko Leben“. Wir Dachauer bekamen das „Risiko Zeltaufbau“ schnell zu spüren: es war zu viel Zeltplane für zu wenig Stangen da. Glücklicherweise ist das uns passiert – so weit haben wir ja nicht heim. Und nach kurzer Zeit stand das Zelt – zwar teilweise provisorische zusammgebaut, aber doch stabil. Zum Abendessen wurde gegrillt, was auch super zum Wetter passte. Danach fand die gemeinsame Begrüßung im großen Saal statt mit anschließendem Kennenlern-/Aktionsspiel zum Thema „Leben“. Dabei mussten Kärtchen unter den verschiedenen Gruppen ausgetauscht werden, auf denen verschiedene Begriffe des Lebens standen. Diese hatte jede Gruppe zuvor für sich nach Wichtigkeit geordnet und je weiter ein Begriff oben stand, desto mehr Kärtchen mussten getauscht oder erspielt werden. Zum Abschluss des Abends fand die Besinnung in der Basilika statt. Der Abend klang entweder am Lagerfeuer, in der Teebar, im Zelt oder beim Spielen in einem der vielen Räume des Petersberges aus.



## KLJB auf neuen Wegen

Deutschland, feierte die Messe im Freien. Zu diesem Zeitpunkt hört der Regen endlich etwas auf.

Aufgrund des schlechten Wetters konnte oder wollte man bestimmte Open Air Veranstaltungen, wie z.B. das Wise Guys Konzert am Donnerstagabend auf der Theresienwiese, nicht besuchen. Alternative Programmangebote gab es dennoch genug! Ob Vorträge auf der Messe, ein Abend der Kulturen im Gasteig oder Freiluftkonzerte, wie das der a-capella Band „viva voce“ hinterm Rathaus-es mangelte die vier Tage wirklich nicht an Angeboten. Im Gegenteil, man hatte eher Probleme, alles unter einen Hut zu bringen. Das Programmheft war trotz der Fülle sehr übersichtlich aufgebaut und ich hätte gerne noch viele weitere Vorträge wahrgenommen, man kann wirklich sagen, dass ganz München in den ÖKT eingebunden war! Und man wird sicher auch noch etwas länger die Besucher des 2. Ökumenischen Kirchentages ausfindig machen können: die orangenen Schals mit dem Thema „Damit ihr Hoffnung habt“ sind von weither sichtbar...



### Wurmiday mit Neuwahlen der Kreisrunde

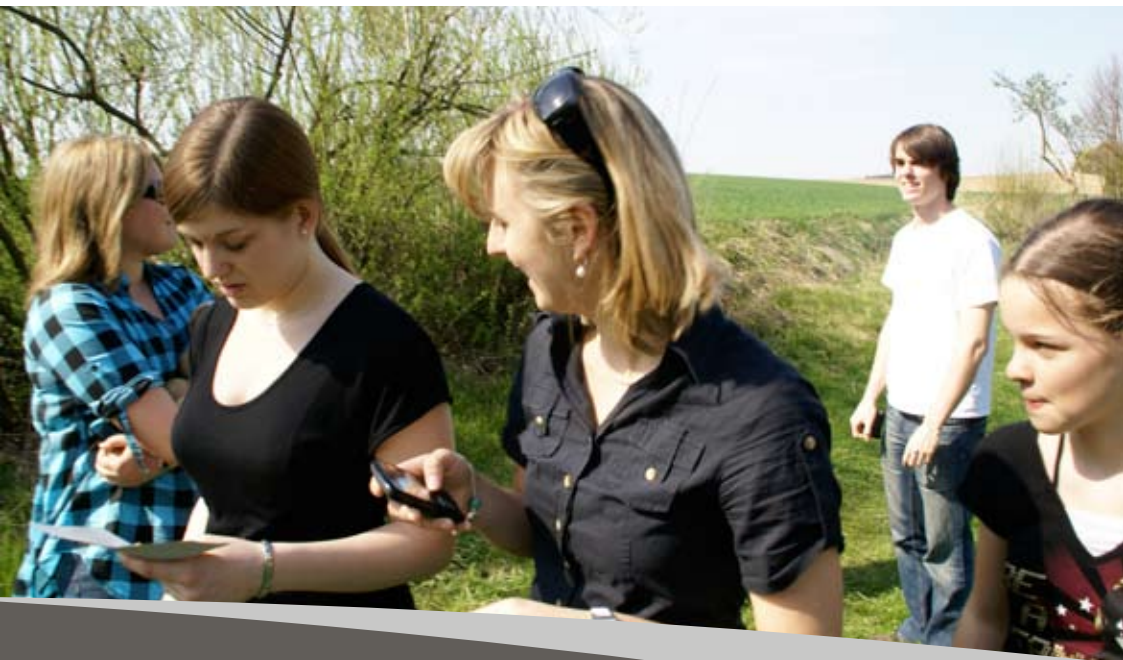
Sicher habt ihr auch etwas komisch geschaut, als ihr auf der Wurmiday-Ausschreibung gelesen habt, dass ihr ein portables Navigationsgerät und ein Java-fähiges Handy mitnehmen solltet. Wozu das denn bitte? Nach Schwabhausen wird man wohl noch finden. Nach Schwabhausen ja, aber die Kreisrunde wollte ihre Mitglieder mal auf etwas andere Wege führen. Geocaching hieß die Devise: dabei muss man anhand von Koordinaten und seinem Navigationsgerät sogenannte Caches, kleine Schätze, finden. Am Wurmiday waren diese Caches lauter Dinge, die mit den Aktionen im letzten Landjugendjahr zu tun hatten. Nach einer etwas längeren Suche wurden alle Caches gefunden und die Teilnehmer des Wurmadays konnten nun im Pfarrzentrum Schwabhausen auf alle vergangenen Aktionen mithilfe einer Bildershow zurückblicken. Danach ging es gleich weiter zur Vorschau: auch dieses Jahr muss sich die KLJB Dachau nicht verstecken. Es wird wieder viele Aktionen geben, von der altbewährten Aktion Rumpalkammer bis zu einer Bustour durch den Landkreis mit anschließender Party. Auch die neue Homepage und die neuen KLJB Dachau T-Shirts (Vorbereitung in der Jugendstelle) wurden vorgestellt.



Der Höhepunkt des Tages waren aber die Neuwahlen der Kreisrunde. Diese wurden aufgrund des strahlenden Sonnenscheins nach draußen verlegt. Drei der Vorstandsmitglieder, Meli, Korbi und Flo, legten ihr Amt nieder. Sie übernahmen die Rolle des Wahlausschusses. Zur Wiederwahl ließen sich Kathrin, Lukas, Richard und Sabrina aufstellen. Als neue Kandidaten

kamen Fabian (Petershausen) und Svenja (Bergkirchen) hinzu. Nach wenigen Minuten stand fest, dass die neue Kreisrunde der KLJB Dachau für die nächsten 2 Jahre aus genau diesen sechs KLJB'lern besteht. Nähere Infos zu den einzelnen jungen Damen und Herren findest du weiter hinten im Heft. Nun ist der Vorstand wie schon vor zwei Jahren wieder paritätisch besetzt. Landjugendpfarrer Tobias Rother wurde als geistlicher Begleiter in seinem Amt bestätigt.

Alles in allem war es eine sehr schöne Jahreshauptversammlung, für das nächste Jahr wünscht sich die Kreisrunde etwas mehr Teilnehmer, denn nur selten bekommt man sowohl als Vorstandmitglied als auch als normales Mitglied die Möglichkeit, Leute aus dem ganzen Landkreis zu treffen. Der Wurmday 2010 klang mit einem gemütlichen Abendessen aus.



## Mehr als heiße Luft!

### Die KLJB beim 2. Ökumenischen Kirchentag

Schon letztes Jahr haben wir Dachauer etwas vom ÖKT gehört, aber erst im März diesen Jahres wurde es dann für uns richtig spannend: da der 2. Ökumenische Kirchentag in München stattfinden würde, waren wir als Teil der KLJB München und Freising natürlich gefragt, als es darum ging, die Landjugend auf dem großen Glaubensfest zu präsentieren. Am Vorbereitungswochenende überlegten wir uns, wie unser Stand-den wir zusammen mit der evangelischen Landjugend (ejl) betreuen würden- aussehen sollte. Das Thema war „Mehr als heiße Luft“ und es sollten Experimente zu den vier Elementen für die interessierten Jugendlichen zugänglich gemacht werden. Ein Schmied für das „Feuer“ war schon bestellt, ebenso ein Bungee-Trampolin, mit dem man durch die „Luft“ fliegen konnte. Zum Thema „Wasser“ war ein Relax-Bauwagen geplant und um die „Erde“ gut spüren, gestalteten wir einen Barfußpfad. Auch das Info-Zelt und viele Sachen drumherum, wie ein einheitliches T-Shirt, mussten organisiert werden.

Nach der Planungsphase, war er am 12. Mai endlich da: der ÖKT startete in München! Vom 13.-15. Mai hatten wir neben der Eventarena im Olympiapark, dem Jugenddorf des ÖKT, unsere Zelte aufgeschlagen. Dass wir diese ganz dringend brauchen würden, hätte zuvor niemand gedacht: es regnete fast die ganze Zeit. Aber davon ließen sich weder die Standbetreuer, noch die Besucher beirren: am Bungee-Trampolin sah man immer eine Anstehschlange und über den Barfußpfad lief auch immer jemand. Zum Aufwärmen gab es für die Landjugendler warmen Tee und langweilig wurde es schon allein wegen der vielen netten und interessierten Leute nicht. Der BDKJ war gleich neben uns in der Eventarena mit seinem Biergarten vertreten. Auch hier sah man immer wieder bekannte Gesichter.

Am Samstag Abend, zum Abschluss des Jugenddorfes, fand auf der See-  
bühne der Abschlussgottesdienst statt, der auch von der KLJB Deutschland vorbereitet worden war. Hans-Dieter Pospischl, der Landjugendpfarrer von